



Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand:

Fortführung – Kita Plus: „Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“

| | | |
|---------------------------------|------------|--|
| Dezernat/Abteilung/Stabsstelle: | Datum: | Amtszeit 2014-2019 Vorlagen-Nr.: |
| Kreisjugendamt | 05.09.2018 | BV/673/2018 |

| | | |
|----------------------|----------------|---------------------------------------|
| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum: | Status: (öffentlich/nicht-öffentlich) |
| Jugendhilfeausschuss | 04.09.2018 | öffentlich |
| Kreisausschuss | 10.09.2018 | nicht öffentlich |
| Kreistag | 24.09.2018 | öffentlich |

Sachverhalt und Rechtslage:

Bundesprogramm

Das Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“, gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, soll Eltern durch eine Erweiterung der Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 beschlossen die Verwaltung des Jugendamtes zu beauftragen, mit der GIB einen entsprechenden Vertrag zur fachlichen und inhaltlichen Umsetzung des Bundesprogramms KitaPlus abzuschließen.

Seit Januar 2017 nimmt die Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung des Landkreises Merzig-Wadern mbH (GIB) in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Merzig-Wadern und der Katholischen KiTa gGmbH Saarland erfolgreich am Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ teil.

Umsetzung und Nutzung des erweiterten Betreuungsangebots:

In den Kindertageseinrichtungen Besch (Kita St. Franziskus) und Merzig (Kita St. Josef) werden die erweiterten Öffnungszeiten täglich von 6 Uhr bis 7 Uhr und 17 Uhr bis 19 Uhr (Besch) und 17 Uhr bis 21 Uhr (Merzig) angeboten. Die Betreuung der Kinder erfolgt in den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung durch qualifizierte Tagespflegepersonen, die bei der GIB festangestellt sind. Zielgruppe sind Kinder vom Krippenalter bis zum Grundschulalter.

Im Programmzeitraum waren bislang insgesamt 28 Kinder für KitaPlus angemeldet (17 in Besch, 11 in Merzig). Die meisten Familien nehmen das Angebot sehr flexibel, entsprechend ihrer Arbeitssituation wahr.

Evaluation

Um herauszuarbeiten, wie eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in erweiterten Öffnungszeiten funktionieren kann, wurde das Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ durch das Univation Institut für Evaluation in Köln evaluiert. Der KitaPlus – Standort Merzig nahm an der Evaluation teil.

Die Evaluationsergebnisse – liegen in der Anlage bei – besagen, dass eine gute Vernetzung der beiden Systeme Kita und KTP in den saarländischen Standorten vorzuweisen ist, eine wertvolle Übergabe stattfindet und ein fachlicher Austausch gegeben ist.

Bedarfsumfrage

Die landkreisweite Bedarfsumfrage hat ergeben, dass der Bedarf an erweiterten Öffnungszeiten an den beiden Standorten bestätigt wird. Punktuell ist Bedarf auch an weiteren Orten vorhanden, hauptsächlich in den Zeiten von 17 Uhr bis 18 Uhr.

Ende des Bundesprogramms

Die Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend endet am 31.12.2018.

Ziel

Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung und des bestehenden Bedarfs sollte die Erweiterung der Öffnungszeiten im Landkreis Merzig-Wadern etabliert werden.

Umsetzung

Die verlängerten Öffnungszeiten sollten wie in der Projektphase mit 2 KTPP à 20 Stunden und 2 KTPP à 15 Stunden personalisiert werden durch eine Festanstellung bei der GIB.

Da die Betreuung flexibel gestaltet und umgesetzt wird, ist die Idee entstanden, diese Zeit in Vertretung zu integrieren.

Gemäß § 11 Abs. 2 VO-KTP hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe sicherzustellen, dass im Falle von Ausfallzeiten eine geeignete Ersatzkraft, mit der sich die Kinder und ihre Erziehungsberechtigten nach Möglichkeit im Vorfeld vertraut machen können, zur Verfügung steht.

Während der Projektphase durfte kein Elternbeitrag erhoben werden. In Anlehnung an die Gebührenordnung der Kreisstadt Merzig und in Anbetracht der Tatsache, dass genau die Eltern dieses Angebot nutzen, die meistens mit ihrem Einkommen knapp über der Förderung liegen und somit besonders hart getroffen werden, kann es sich nur um einen kleinen Elternbeitrag handeln, der wie folgt aussehen könnte:

1. Stunde 25 € und jede weitere Stunde 10 € zuzüglich Snackgeld/Monat

Somit sind 8.000 € Elternbeitrag zu vereinnahmen.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Die Personal-, Sach- und Nebenkosten liegen bei rd. 70.000 € abzüglich den zu erwartenden Einnahmen durch Elternbeiträge – siehe Vorschlag oben - liegen die Kosten bei 62.000 €

Zum Vergleich:

Eine entsprechende Öffnungszeitenverlängerung in den beiden Kitas würde Kosten in Höhe von 135.000 € verursachen. Der Landkreis ist dann mit 36 % an den Kosten beteiligt, somit gleich 48.000 €.

Eine flexible KTPP in Vertretungsfunktion wird ca. 18.500 € jährlich an Kosten verursachen.

Eine Überführung des Grundmodells des Bundesprogramms in eine Regelfinanzierung stellt nach o. g. Erwägungen eine fachliche Bereicherung, ein qualitatives Angebot für den Bürger sowie eine Schließung des Problems der Randzeitenbetreuung bei ähnlicher finanzieller Ausstattung in der institutionellen Struktur dar.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag befürwortet die Fortführung des Projektgedankens durch Kindertagespflegepersonen in den Kindertageseinrichtungen an den beiden erprobten Standorten zu den vorgeschlagenen Konditionen sowie die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel.

Anlagen:

Evaluation KitaPlus St. Josef Merzig
Bedarfserhebung erweiterte Betreuungszeiten

Beratungsergebnisse:

| | |
|--|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 04.09.2018 |
| Beschluss: einstimmig | |
| Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Fortführung des Projektgedankens durch Kindertagespflegepersonen in den Kindertageseinrichtungen an den beiden erprobten Standorten zu den vorgeschlagenen Konditionen sowie die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel zu beschließen. | |

| | |
|--|------------|
| Kreisausschuss | 10.09.2018 |
| Beschluss: einstimmig | |
| Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Fortführung des Projektgedankens durch Kindertagespflegepersonen in den Kindertageseinrichtungen an den beiden erprobten Standorten zu den vorgeschlagenen Konditionen sowie die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel zu beschließen. | |